

Hirmus: Χορὸς ἀγγελικός.

ἦχ. α'.

O Schöpfer von allem (und) auch Herr aller Äonen, * der du nicht getrennt worden bist vom Vater * (und) auch (nicht vom) Geist, dem Hervorbringer des Alls, * als Kindlein bist du auf Erden in deinem Gnaden(wollen) erschienen. * In Wahrheit (sind) wunderbar deine Werke, Gott, * weil du selbst bist unser Gott. * Unseretwegen hast du die Beschneidung angenommen körperlich, * damit du erfülltest den ganzen νόμος.

Hirmus: Ἡ παρθένος.

ἦχ. γ'.

Aufgehen ließ am Oktavtage * der Geburt Christi, unseres Herrn, * ein intelligibler Blitz [nämlich] durch dein lichtgekleidetes Gedächtnis, o Silvester, * auf der ganzen bewohnten (Welt = οἰκουμένη), * ein Licht, das erstrahlt in der Nacht des Unglaubens. * Da es aber sie vollständig besiegt hat, * deshalb laßt uns heute rühmen, * da wir feiern (= τελοῦντες) die beiden Feste.

Hirmus: Τὰ ἄνω ζητῶν.*

ἦχ. β'.

O Jordanstrom, frohlocke, * bereite [nämlich] vor deine Strömungen, und du aber, Meer, tanze in Jauchzen. * Und du, o Bote und (Vor)läufer (πρόδρομος) (und) auch Täufer, * bewege deine aus Staub gebildete Hand. * Denn siehe, der Herr ist bereit, zu dir zu ziehen, * damit du mit ihr ergreifst das göttliche Feuer.

Hirmus: Ἡ παρθένος.

ἦχ. γ'.

Da du die Armut geliebt hast* * wegen Christus, lauterer Vater, * und zu ihm geeilt bist in aller Demut * und ferner im Verstande dich erhoben hast, * o unser allseliger Vater, zur Hoffnung aller Heiligen, * deshalb, siehe jubelst du in den Wohnungen des Herrn frohlockend.

* Beachte den schwachen Anklang an den heut. Tageshymnus (ἦχ. γ'): Ποθήσας, σοφέ * πτωχείαν.

ἦχ. β'.

Bekehrt wurdest du durch die (Licht)strahlen des Geistes * und haßtest gänzlich das Dunkel aller Leiden(schaften), * unser lauterer, allseliger Vater. * Und nun wurdest du entrückt zu jenem keinen Abend (kennenden) (= ἀνέσπερος) Licht, * da du bittest ohne Unterlaß wegen der Seelen von uns allen (πρεσβεύων ἀπαύστως ὑπὲρ πάντων ἡμῶν).

ἦχ. β'.

Ihn, der genannt wurde göttliche Freude (χαρά), * der erzeugt hat reinen Wandel ohne Tadel *, [auch] von aller Traurigkeit entfernt, * den allseligen St. Euthymius, * ihn preisen wir alle selig, * der ein wahrhafter Bittsteller * (und) auch Helfer in allen Ängsten ist, * da er ohne Unterlaß bittet wegen der Seelen von uns allen (πρεσβεύων ἀπαύστως ...).

Hirmus: Ἐπεφάνης.

ἦχ. δ'.

Du blitztest auf in den Glanz(strahlen) (ἀκτῖσιν) der Gottheit * durch dein wunderbares Bekenntnis, * (und) auch wurdest du von hier erhöht zur rühmlichen Höhe (und) auch zum Lichte, in dem kein Abend ist, (ἀνέσπερος) * und wurdest geschmückt mit wunderbaren Glanz(strahlen), * o unser Vater Maximus. * Gedenke unser, die wir [nämlich] dich loben am rühmlichen Tage deines Gedächtnisses.

Hirmus: Ἐπεφάνης.

ἦχ. δ'.

Nach dem unverderbbaren (ἄφθαρτος) Brautgemach (θάλαμος) hast du begehrt * und unter mühseligen Tränen zum Schöpfer des Alls betest du, * o allreine Xena. * Und durch Fasten (νηστεία) samt ausgedehnten Nachtwachen (ἀγρυπνία) (und) auch durch Gebete (προσευχή) * hast du getötet die Wildheit der Leiden(schaften), da du rufst mit lauter Stimme (μεγαλοφώνως): * „O der du geboren wurdest von der Jungfrau (ὁ τεχθεὶς ἐκ τῆς παρθένου) * und sie bewahrt hast nach der Geburt als Jungfrau, * erlöse mich als Menschenliebender (σῴσον με ὡς φιλόανθρωπος)“.

ἦχ. β'.

Die schönen κήρυκες, * welche uns verkündigt haben (κηρύσσειν) die Trinität, einig in der οὐσία, * und erleuchtet haben die ganze bewohnte (Welt = οἰκουμένη) durch ihre rechten (ὀρθόδοξος) Lehren * und gelehrt haben die Söhne der hl. Kirche * zu gehorchen deinen göttlichen Befehlen, * jene drei Leuchten — — —, * Auf ihre Bitten (αὐτῶν ταῖς ἰκεσίαις) bewahre mich vor den Widerwärtigkeiten und vor allem (möglichen) Bösen (ἐκ παντοίων με κινδύνων ἐλευθέρωσον), * der du allein kennst, was in den Herzen ist (ὁ μόνος γινώσκων τὰ ἐγκάρδια).

ἦχ. πλ. β'.

Von deiner Jugend an * hattest du geliebt die Reinheit, * die der beste Teil ist, * (und) auch hast du sie gefunden auf sehr gerechte Weise durch deine Mühen für den Herrn, * o Funkelnde in deinem ganzen Lebenswandel. * Deshalb loben wir dich, * (und) auch rufen wir dir freudig zu aus ganzem Herzen, * damit du für uns erbetest von ihm, dem guten Herrn, * daß er sich erbarme auf deine Fürbitten * und rette aus den Prüfungen deine Diener (τοὺς δούλους σου), (du) Reine.

ἦχ. πλ. δ'.

Durch die Gnade [aber] schimmertest du * und auch durch das Erzpriestertum, o Allgelobter (πανεύφημε), * da du erstrahlen ließest die ganze Kirche * durch alle Arten deiner göttlichen Kämpfe, * jene [aber], die du tapfer aushieltest * (und) auch du [aber] freudig ertrugst, * o unser allgeehrter (πάντιμε) Vater Charalampus * (und) auch ein leuchtender Stern, * der erleuchtete alle Grenzen der Erde, o Unbesieglicher (ὡς ἀήττητος).

Hirmus: Χορός.

ἦχ. α'.

Durch die Liebe zu Christus, unserem Herrn, * wurde entflammt dein Herz, * da du auslöschtest die Glut des körperlichen Feuers. * Auch [aber] vollendetest (τελέσας) du dein Leben, * jenes leibliche, wie ein nicht mit dem Körper Bekleideter (ὡς ἄσαρκος), * und deshalb empfindest du nach deinem Heimgehe die Gnade (τῶν ἰαμάτων τὴν χάριν κομισάμενος), * o unser lauterer (ἴσιε) Vater, * zu heilen alle Krankheiten, * o allweiser (πάνσοφε) Tarasius.

Hirmus: Ἐπεφάνη σήμερον.

ἦχ. γ'.

Du bist erhoben worden auf alle Tugenden * wie (auf) einen feurigen Thron, o gottgekleideter Vater, * und bist geeilt zu den himmlischen Wohnungen. * (Als) Engel * hattest du dich gezeigt, der mit Menschen verkehrt (συνόμιλος), * auch (als) Mensch * mit den Engeln, da du sangest. * Und deshalb hast du dich gezeigt * für Wunder (als) eine göttliche Wohnung, * o unser Vater Porphyrius.

Hirmus: Ὡς ἀπαρχάς.

ἦχ. πλ. δ'.

Wie ein Strom des Geistes * hast du erfrischt die Kirche, (o) unser lauterer (ἴσιε) Vater, * (und) auch den orthodoxen Glauben * durch deine göttlichen Reden * hast du uns allen verkündigt (κηρύσσω) an die rühmenswerte Trinität. * Und den Vätern [nämlich] der σύνοδος erschienest du als Erster, * da du öffentlich ausriefest, o Allseliger: * „Zwei Willen und zwei Wirkungsweisen (ἐνέργειαι) [nämlich] unseres Herrn (gibt es)“, unser allseliger (παμμάχαρ) Vater Sophronius.

Hirmus: Τοὺς ἀσφαλεῖς (κήρυκας).

ἦχ. β'.

Ihn, der [nämlich] von seiner Jugend an * dargebracht hat seine Seele dem Herrn, [nämlich] von seinen Windeln an, * [nämlich] die Gnade empfangen hatte, * der bekannt ward als Mann Gottes, * durch Gesänge aller Tonarten * kommt [nämlich], laßt uns loben [ihn] * mit süßen Stimmen gleichmäßig (ἐν ὕμνοις εὐφρημίσωμεν), * weil er die satanischen Reihen niedergeworfen hat.

Hirmus: Τὴν ὑπὲρ ἡμῶν.*

ἦχ. πλ. β'.

Du hattest uns ausgegossen [nämlich] göttliche Reden, * ein Meer aber des Glaubens öffentlich, * aus jener Heilsquelle [nämlich], * da du [aber] durch sie versenkt (= ersäuft) hast alle αἰρετικοί, * o unser allseliger Vater, * und deine Herde [nämlich] * ungeschädigt gerettet hast aus ihren Tumulten. * (Und) auch ferner alle Grenzen hast du befreit, * da du gerechterweise (δικαίως) den Weg zeigtest zum Gott von uns allen.

Hirmus: Ἡ παρθένος.

ἦχ. γ'.

Jene unleiblichen (ἀσώματος) τάγματα * freuen sich heute ohne Aufhören (ἀπαύστως). * Auch die Cherubim [nämlich] singen beständig Lob * und die Seraphim [aber] samt den Thronen, * Engel mitsamt den Erzengeln, * Fürstentümer (und) auch Kräfte * mitsamt den Herrschaften, * da sie rühmen den Herrn des Alls, * weil er den Leib annehmen wollte * von der Allezeit-Jungfrau.

ἦχ. β'.

Ihn, das Haupt der unleiblichen (ἀσώματος) τάγματα (und) auch den Meister * und Ersten aller jener Kräfte *, die in allem erhöht sind (πανύψιστος), * laßt uns rühmen, der da ist der Herr (= Mitwisser) der göttlichen Geheimnisse. * Diejenigen aber, die frohlocken über das Geborgensein (unter) seinen Flügeln * beten, zu empfangen göttliche Milde.

[Ὁ ὑψωθεὶς.]

ἦχ. δ'.

Als göttliche Leiter (κλίμαξ) zeigtest du dich, (o) unser lauterer (ἁγιε) Vater Johannes, * durch deine vernünftigen Tugenden nämlich, * durch welche du dich zum Himmel erhoben hast, * weil du dich zeigtest als τύπος aller Tugenden, * aber auch als Fundament derselben.

ἦχ. β'.

Kommt, ihr Gläubigen, laßt uns gleichmäßig loben * jenen göttlichen Euty chius * da wir alle ihn rühmen, (ihr) Völker, (und) auch liebevoll <selig> preisen, * da er ist der große Hirt und Diener (und) auch der allgeehrte (πάντιμος) Lehrer, * der für alle αἱρετικοί als Vernichter sich gezeigt hatte * und zum Herrn bittet wegen der Seelen von uns allen (πρεσβεύων ἀπαύστως ὑπὲρ πάντων ἡμῶν).

ἦχ. α'.

Da eingetroffen und gekommen ist das allgeehrte Gedächtnis der Martyrer, * uns alle gleichmäßig, * o allweiser (πάνσοφε) Terentius, * samt jenen Streitern, die mit ihm (waren), kommt, laßt inständig bitten, * damit wir empfangen alle (möglichen) Gesundungen, * weil jene erhielten die göttliche Gnade (τὴν χάριν ἐχομίσαντο), * zu heilen die Krankheiten unserer Seelen * durch jene göttliche Kraft.

ἦχ. ...

Das Gebot des <irdischen> Königs hast du verachtet * und auch empfangen das himmlische Königreich, o Antipas, * in dem du nun wohnst. * Gedenke derjenigen, die im Glauben heute feiern dein Gedächtnis (τῶν πίστει τελούντων τὴν θείαν μνήμην σου).

Hirmus: Ὅταν ἔλθῃς.

ἤχ. α'.

Von den Windeln deiner Kindheit an (ἐκ σπαργάνων*) * hattest du dich geheiligt, o Gottgesinnter (θεόφρων), * und brachtest dich Christus * als Opfergabe, voll von Reinheit, dar, * und wie einen wohlriechenden Inzens * ließest du Inzens ausströmen allem, was unter dem Himmel (ist), * aus der Quelle deiner Wunder, die für jedermann gußweise (= reichlich) fließen * und auch diejenigen, die (davon) nehmen (= bekommen) wahrhaft im Glauben, * reinigst du von allem seelischen Schmutz (ὁ ῥύπος), * o unser lauterer (ῥοσιν) Vater Theodoros.

* Vgl. den Anfang des heutigen ἀπ. (ἤχ. δ') des Festes: Γνωρισθεὶς ἐκ σπαργάνων ἡγιασμένος.

ἤχ. β'.

Da du jenem Bruder des Logos, Bruder geworden bist, * hast du empfangen das Erzpriestertum nach ihm, * und ihr beide seid bereit (μέλλετε = ihr werdet) zu richten das israelitische Volk, * da ihr bekränzt worden seid in dem Blute des Martyriums (στεφθέντες αἵματι τοῦ μαρτυρίου), o Fundament(e) des Glaubens.

(Schluß folgt.)